



ÖFFENTLICH

DN.: 2016/0188 vom 16.12.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Planen und Bauen	10.01.2017	zur Kenntnis

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Anschaffung und Installation einer Weihnachtsbeleuchtung, erster Abschnitt
hier: Vorstellung der Umsetzungsschritte

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

Sachdarstellung:

In 2015 wurden erste Überlegungen zur Anschaffung und Installation einer neuen Weihnachtsbeleuchtung als Ersatz für die vorhandene Beleuchtung im Rat vorgestellt. Präsentiert wurde eine Variante einer Straßenüberspannungen wie sie z.B. in der Stadt Ahaus verwendet wird (s.a. Anlage).

Auf Anregung der Immobilien- und Standortgemeinschaft Altstadt e.V. wurden die Überlegungen zur Weihnachtsbeleuchtung durch eine mögliche Fassadenbeleuchtung ausgewählter Gebäude in der Innenstadt ergänzt. Der Architekt Rullmann, Architektur im Licht, hat daraufhin in seinem Konzept zur Stadtillumination und Festbeleuchtung diese beiden Komponenten spannungsreich kombiniert und Anfang 2016 seine Ideen im Rat vorgestellt.

Inzwischen wurden die betroffenen Anlieger in einer Informationsveranstaltung und in Einzelgesprächen zu der geplanten Fassadenbeleuchtung im Kontext mit der Festbeleuchtung informiert und ihre Bereitschaft zur Beteiligung, die überwiegend positiv ausfiel, wurde abgefragt.

Seitens der Verwaltung wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Ochtrup vorgeschlagen, die Festbeleuchtung auf der Berg-/Bültstraße als ersten Abschnitt in 2017 durch die neuen Straßenüberspannungen zu ersetzen. In den darauffolgenden Jahren könnte als nächster Abschnitt dann die Bahnhofstraße zwischen Pottbäckerplatz und ev. Kirche und als letzter Abschnitt der Bereich der Weinerstraße/ Bahnhofstraße zwischen Kirchplatz und Pottbäckerplatz sowie die angrenzenden Straßenabschnitte folgen.

Eine Erweiterung der Festbeleuchtung im Bereich der Laurenzstraße ist denkbar, jedoch (noch) nicht Teil des Konzeptes.

Parallel dazu wird aktuell ein Konzept zur Umsetzung der Fassadenbeleuchtung erarbeitet, das im Fachausschuss vorgestellt wird. Einige Immobilieneigentümer sind bereits im Zuge der Baumaßnahme Lambertikirchplatz aktiv geworden.

Umweltrelevanz:

Durch den Einsatz einer neuen LED-Technik für die Weihnachtsbeleuchtung wird der Verbrauch reduziert.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

In die Haushaltsplanungen 2017/2018 wurden jeweils Mittel in Höhe von 30.000,-€ für die Realisierung des ersten Abschnittes eingestellt.

Generationengerechtigkeit:

Die Altstadt gilt als Visitenkarte unserer Stadt. Sie ist insbesondere Ort des Handels, Wirtschaftsraum und Wohnort. Gleichzeitig bietet sie Räume der sozialen Integration. Zusammen mit der Baukultur prägt dieses Ensemble die Identität und Funktionsfähigkeit unserer Stadt. Angesichts der Dynamik gilt es, die Funktionsfähigkeit durch eine aktive Stadtentwicklungsstrategie auch für künftige Generationen zu erhalten und weiterzuentwickeln. Die Aufwertung und das Attraktivieren des öffentlichen Raumes ist eine wesentliche und zielführende Komponente im Kanon der verschiedenen Maßnahmen.

Im Auftrage:

Korten